

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Philipp Fabricius.

Fabricius, Johann Philipp

Pulicat, 02.01.1748-31.12.1748

Januar - Dezember 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187549](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187549)

[illegible]

Mart. 3. Am Montag Favoravir wurde in der Portugiesischen Gemeinde, nachmittags
nach der Portug. Weisheit, ein Christlicher junger Mann, so in Macao
vor Freywilligen Leben geboren, und bis dahin Amerier von Madras
als Kind in diesem Ort, gekauft, nachdem er sich auch selbst Monach
von der Erischlich Religion dinst, unter der Patercheit, in Paleacalla,
da sich sein Vater nicht anstellt, entvornissen lassen, auf gegen die Stadt
zu sein & Kisten nicht abgeben exanimiert haben. Ein Portugiesischer Priester
in Paleacalla, so nunmehr in unserer Madrascher Mission-Isula im
Freystat vordienet, sah ihn, da er zuerst in der Freystadt angekommen

Frage ich dich, ob du mir denn nicht
Tranquillität und Glückseligkeit
verwünschtest? Ich muss gerade
das Gegenteil wünschen.

[illegible]

*April. 2. Ich habe am Freitag Gottlobigen Blauden Gelanden in Paleacatta (Feldlager,
Lager religion, das ist Abdrucke gemacht.*

12. Am Karfreitag sollen wir eine besondere Vereinfachung - und fast Tag mit dem
Lauten, so wir sind. Am Karfreitag Tag vereinfachen wir die
Samuel. Gammels 21. Karfreitag. 2. Proben der Gn.

21. Am Samstag Quasimodo xanti auffingyan noch 7. Hofen, von d. v. Tamulipfz
gemeinsch. d. d. Grif. Abent maff

72

C

15

14

15.

17.

26.

31.

Jun. 2.

3.

9. 2

18. Ist in einem Kupfer in Palsacotta einen generelen Vortrag zu mi-
gen, Singsch.

[illegible][illegible][illegible][illegible]

14. Donnerstag, bis wann ich in der Stadt verbleibe, so ist die Stadt sehr schön, und die Leute sehr freundlich. Ich habe mich sehr wohl gefühlt, und die Reise ist sehr angenehm. Ich habe mich sehr wohl gefühlt, und die Reise ist sehr angenehm. Ich habe mich sehr wohl gefühlt, und die Reise ist sehr angenehm.

19. Jüngl. Ludwig Pilet, bispoignen Port. und farg. Disziplinirter, big stifer Madef. Mission
an den ninnstönig Compagnon in den bispoignen Landeusteyfanden gefabt, mit Rad
ab. pif fabr Inrauf ninnstönig hordaffnen Portugiesischen Jüngling, der in dinsten Disziplin
war.

as. by your servant [illegible] 1770

[illegible]

Sept. 1. Am 12. Freitag nach Trin. Sonntage, hat statt minor, der Catechet Schawri-
mutter der Tamilische Sonntag gehalten, über Matth. 6, 5-7. Von dem Schawri, Gottan,
heiliger Gottes, und nun ist er nicht anders, frucht im Cappel in Palea tatta und
Golländer Kind zu tauffen. So haben die Golländische Herr alhier der Zeit
gaf, wie es sein, über Nagapattanam die Aufsehung an der, dass die Herr Gott
in Batavia geben, dass die, wegen der, die die Aufsehung und die
Aufsicht der Golländische Predicanten in Nagapattanam, erlaubt sein, wegen
für der Madrasische Missionarien zu tauffen, dass die Kinder der, die wegen
und in diesem Jahr die Golländer die, die der, so vorher bei tauffen zu,
Inde.

[illegible]

13. und am 14. Aug. nachfolgt Palagaren kam wieder zu mir vor Palacatta, und in
17. Einfluss zu mir auf's neue, und sprach mir sehr anstößig andere Sachen mit sich. Er sagte,
nachdem ich mehrere Diskurs nicht anders sagen lassen, als das, was ich schon gesagt, und das nicht,
sondern für die Fortsetzung des Werks.
22. So sprach mir wieder manche Reformirte Erörterung auf Palacatta, besonders Portugie-
sen, in der ich sehr fleißig zu befragen, und zu antworten, so wie, daß ich das

[illegible]

- Now

[illegible]

9. Der Geist, so am 31. Oct. bei mir gedroht, beschickte mich wieder, und weil er die
 Klaisens vom Sackmann, daß sie die Gabe des Geistes, hat in ihm die Gabe
 Gabe des Geistes. Mt. Matth. 5. 6. 7. der, welcher er die Gabe des Geistes, hat in ihm die Gabe

24. Am 1. Frix. in Tamulisch und Portugiesisch Vorlesung zu Saltor, angefangen, in sehr guter Kommanz. aus Kognat-Natur aber ist nicht zum Ziffern am Ende, sondern die ganze Vorlesung.

28. ^{Heute} Montag mit dem Coligny Schiffe, Duff für die Frankebarische Mission aus,
Kommars, Laupfer, Allmeyer, Galsen, hat der Herr Herr Dr. Franke die
Mission und unser milder Abschied segnet. Der Herr unser Gott segne sie alle,
Ihnen Wohlthaten, und dem Herrn Lob und Dank sei ewig.

Dec. 1. ^{an} am 1. 4. Sonntag des Advents besuchte der Galländische H. Oberpfarrer Hrn. Pallacatta sammt seinem Gmde, und allezuam andern Blandern, in unser Gottesdienst. ^{an} am 2. 4. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. des Monats mit diesen Predigten an Hrn.

[illegible]

6. Habe dem Muhammedaner, Daffy am 7. d. Novigen Monats geantwortet, inhaltlich das,
bekannt zu machen, daß nicht die Thiere zu tilgen, und Gott's Gnade nicht zu verdienen
Möglichkeit gar keinen, als die Aufopferung der Tugend Gottes und das ist Mu-
hammed p. 000. Gafz nach der Geburt Christi im Grunde zur Muhammedanischen
religion ihres schändlichen practiquen gottes, ein ganz falscher Trost sei; und
ist, da es selbst vor ihnen bekannt, vermutet, immer falsch, zur Hölle, fustem
den Tag zu Mahdassen, steht auf andere seine glänzen, zu setzen, sondern Gott zu
grossemann und seiner Thale zu verdien.

12. Was auf dem Festsager der Palagaten der Kolur bei mir ein, der Nov aniger
 Zeit ist, einem Kutschnuß gegen Norday zu mir, Norday gefasst, und dem nach
 für in meinem Abdrucke der Catechet Khawrim und nach für bei
 unserer Wohnung am Waragisch Baylan, genannt der, der der Loben gezeigt. Geben
 Orgasche zu ein drogläuf, Kämpflein, ein der fämann Festsager zu zeigen. Es gab ich
 Zeit, nicht ich aus, nach dem das woffen mit ihm geendet die Landfarten, die
 darauf zu setzen, daß der Braxaner Kader der, fider, Maxon, eine fabel

18. Kann man denselben wieder zu uns, bezieht man Malangan, unser Kindheit von der Schrift Religion zu empfangen, und hat zu uns fragen, so ist ihm antwortlich Brautverlobte, um die Befreiung und die Befreiung des Kindes.

25. Am 1. Epiphanytag sind 35. Personen in der Familiest. Hospitium zum Tod
Abendmahl gegangen.

Abendmahl gegangen.
28. Am 2.5. Sonntag hat nun Herr in Palacatta ad Hauptaltar ein ständiges Maley
ihrer Kirche gehalten, so in Muhamedaischer Religion geboren, und erzogen, abend,
nun aber des gesammten Zeit für Unterricht in der Schrift religion anfangen,
nach offentlichem examine, in der Kirche zu Palacatta gehalten.

nach offenkundigem Examine, in der Absicht zu verurtheilen, dass
 1. Bischof bis in das Tamulische, Abend Catechisationen, die in der Sprache der Masse
 über das Neue Testament fallen, gekommen, bis in der 1. Cap. des Epistels an
 die Galatier, und in der Portugiesischen, Abend Catechisation am Michaelstag tra-
 die ist die Historie des alten Testaments. Unter andern unsern Arbeit bis
 auf mit der gründlichen, revision des Saug Tamulischen, neuen Testaments bis zum
 Epistel an Philimon fortgesetzt. Der zu Ende unserer gemeinsamen der an der
 ist nach der Absicht unserer vorläufigen, Untersuchung gering gehalten, weil die

Novi fidei Septembris 1747. bis fidei Sept. 1748. Habitu fidei fidei, 15.
fidei fidei fidei, in d. d. d. fidei fidei fidei. Gottschell
und fidei fidei, auf d. fidei alle fidei zu fidei, Amen. fidei
In 31. Dec. 1748. bis fidei fidei.

J. Ph. Fabricius.

3
8
H
II